

- Verbandsgründung 1960
- Mitgliedschaft bei der FIFA seit 1964



Nationalflagge



Verbandseblem



Geografische Lage



## Fussball in Burkina Faso

Der Fussball ist in Burkina Faso die mit Abstand populärste Sportart. Mit Stolz kann der Nationalverband auf die jüngsten Erfolge zurückblicken. Die Halbfinalqualifikation am Afrikanischen Nationen-Pokal 1998 im eigenen Land, die Qualifikation für die FIFA Junioren-Weltmeisterschaft Vereinigte Arabische Emirate 2003 und die zweimalige Finalteilnahme an der U-17-Kontinentalmeisterschaft sowie ein dritter Platz der U-17-Jährigen an der FIFA U-17-Weltmeisterschaft in Trinidad & Tobago 2001 sind die herausragenden Leistungen von Auswahlmannschaften Burkina Fasos. Die bekanntesten Spieler sind Kassoum Ouedraogo, genannt Zico, der mit Espérance de Tunis seine erfolgreichste Zeit hatte und seine Karriere in Deutschland beendete. Siaka Ouattara verbrachte seine gesamte Karriere in Mülhausen in Frankreich, und Maoumouni Dagano, der beim belgischen Klub Genk spielt, wurde 2001 zum besten afrikanischen Spieler Belgiens gewählt.

## Das erste Goal-Projekt

Das am 4. März 2002 vom Goal-Bureau bewilligte technische Zentrum ist in der Realisierungsphase. Die Kosten werden durch Goal und das Programm Finanzielle Unterstützung der FIFA gedeckt, während die Regierung das erforderliche Land kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Die Nationalmannschaften sollen vor allem von den neuen Einrichtungen profitieren. Trainingslager und die Vorbereitung auf internationale Einsätze können neu unter optimalen Bedingungen durchgeführt werden. Die Aus- und Weiterbildung von Trainern, Schiedsrichtern und Funktionären sind weitere Projekte, die realisiert werden sollen. Auch die Sportmedizin wird einen Aufschwung erhalten, bieten doch die Räumlichkeiten nicht nur ideale Voraussetzungen für Lehrgänge, sondern auch zur Lagerung medizinischer Produkte. Die neuen Einrichtungen werden dem Fussball in Burkina Faso zu einer kontinuierlichen und dauerhaften Entwicklung verhelfen.



## Finanzierung Goal-Projekt

### Projekt

Nationales technisches Zentrum in Ouagadougou

### Projekt genehmigt am

4. März 2002

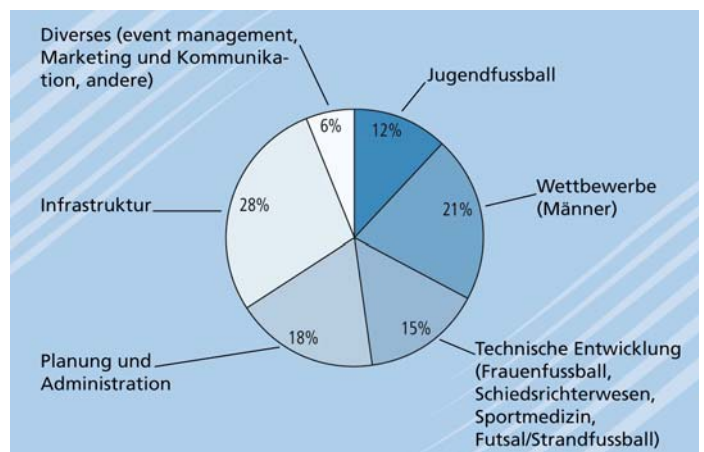
### Stand

fertig gestellt

### Finanzierung

<b>Goal</b>	USD	400 000
<b>FAP</b>	USD	20 000
<b>Regierung</b>	Land	
<b>Gesamtkosten</b>	USD	420 000

## Verwendung FAP-Mittel



- Verbandsgründung 1960
- Mitgliedschaft bei der FIFA seit 1964



Nationalflagge



Verbandseblem



Geografische Lage



## Fussball in Burkina Faso

Der Fussball ist in Burkina Faso die mit Abstand populärste Sportart. Mit Stolz kann der Nationalverband auf die jüngsten Erfolge zurückblicken. Die Halbfinalqualifikation am Afrikanischen Nationen-Pokal 1998 im eigenen Land, die Qualifikation für die FIFA Junioren-Weltmeisterschaft Vereinigte Arabische Emirate 2003 und die zweimalige Finalteilnahme an der U-17-Kontinentalmeisterschaft sowie ein dritter Platz der U-17-Jährigen an der FIFA U-17-Weltmeisterschaft in Trinidad & Tobago 2001 sind die herausragenden Leistungen von Auswahlmannschaften Burkina Fasos. Die bekanntesten Spieler sind Kassoum Ouedraogo, genannt Zico, der mit Espérance de Tunis seine erfolgreichste Zeit hatte und seine Karriere in Deutschland beendete. Siaka Ouattara verbrachte seine gesamte Karriere in Mülhausen in Frankreich, und Maoumouni Dagano, der beim belgischen Klub Genk spielt, wurde 2001 zum besten afrikanischen Spieler Belgiens gewählt.

## Das zweite Goal-Projekt

Das Goal-Bureau genehmigte am 15. März 2006 genehmigte dem Verband von Burkina Faso den Bau eines Verbandssitzes mit allen Eigenschaften eines technischen Zentrums - dies die adäquate Umsetzung des Leitspruchs „Haus des Fussballs“. Bis vor kurzem stand dem modernen, mit Goal finanzierten technischen Zentrum in Ouagadougou ein wenig repräsentativer, veralteter Verbandssitz gegenüber. Mit dem zweiten Projekt wurde nun ein Weg vorgestellt, den Verbandssitz in das Zentrum zu integrieren und somit über moderne Infrastruktur - ausgerüstet auch mit moderner Technik - zu verfügen.



## Finanzierung Goal-Projekt

### Projekt

Erweiterung des technischen Zentrums in Ouagadougou zum „Haus des Fussballs“

### Projekt genehmigt am

15. März 2006

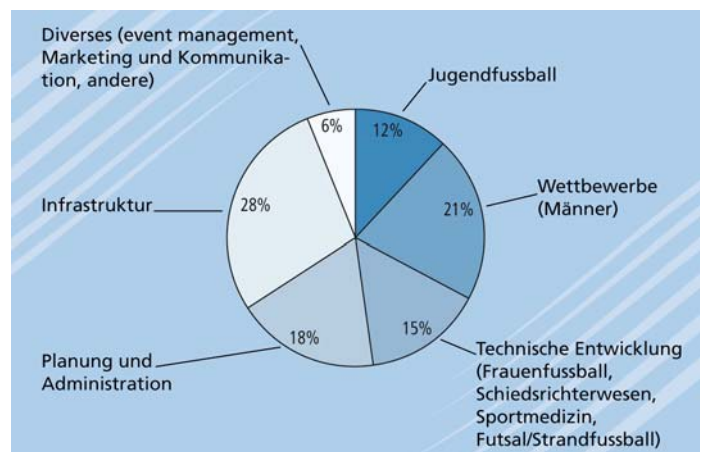
### Stand

Implementierung

### Finanzierung

<b>Goal</b>	USD	400 000
<b>FAP</b>	USD	193 140
<b>Gesamtkosten</b>	USD	593 140

## Verwendung FAP-Mittel



Football education and courses	No. of courses until 1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	<b>FUTURO III regional courses</b>																				
Refereeing (men and women)															☐		●				
Coaching (men)															●						
Coaching (women)																					
Administration and management																			●		
Football medicine																					
<b>Seminars</b>																					
Women's football																					
Futsal																					
Com-Unity																					
MA Seminars																					
<b>MA courses</b>																					
Administration																					
Refereeing (men and women) WinAf					●																●
Coaching (men and women)																					
Beach soccer																					
Futsal																					
Olympic solidarity coaching courses			●				●														
<b>Development courses and academies (1975 - 1990)</b>	0					●					●										
<b>FUTURO I-II courses for all football branches</b>																					

●: Course host country

☐: Course participant in another country

## Frauenfußball

Es war mehr als ein Schlagwort, als der FIFA-Präsident 1995 den Begriff „Die Zukunft ist weiblich“ prägte - es steht die tiefe Überzeugung dahinter, dass im Frauenfußball ein riesiges Entwicklungspotenzial steckt. Seit diesen Tagen unterstützt die FIFA gezielt Bestrebungen von Verbänden, die den Frauen die gleichen Entwicklungsmöglichkeiten wie den männlichen Akteuren bieten wollen. Seit der Einführung des Programms Finanzielle Unterstützung der FIFA (FAP) 1998 sind die Verbände und Konföderationen verpflichtet, in den Frauenfußball zu investieren, seit 2004 vier, seit 2005 sogar zehn Prozent der bezogenen Summen. Dies geschieht neben der allgemeinen Förderung durch die direkte Finanzierung des Spielbetriebs sowie durch die Organisation von Wettbewerben und Symposien. Die FIFA spielt mit ihren Entwicklungsprogrammen eine aktive Rolle bei der Schulung in den Bereichen Administration, Training, Schiedsrichterwesen und Sportmedizin.



Frauenfußball-Turnier in Burkina Faso, 2005

Existiert organisierter Frauenfußball-Betrieb	ja
Wenn ja, seit wann	1970
Ab welchem Alter werden Spielerinnen registriert?	7
Frauenteam (offen oder über 16 Jahre)	13
Frauenteam (unter 16 Jahre, Jugend)	1
Nationale Meisterschaft (oder Frauenfußball-Liga)	ja
Regionale Wettbewerbe	ja
Universitätswettbewerbe	ja
Schülerwettbewerbe	ja
Futsal-Wettbewerbe	nein
"A"-Nationalteam	nein
Nationale Jugendauswahlen: Alterskategorien	



Die "Prinzessinnen" aus Burkina Faso

### In Afrika mit Afrika gewinnen

Mit diesem Motto setzt die FIFA den Fussball gezielt als Entwicklungsinstrument ein. Gleichzeitig soll die Aufmerksamkeit im Vorfeld der Weltmeisterschaft 2010 weltweit auf Afrika gelenkt und ein positives Bild des Schwarzen Kontinents vermittelt werden, der hart für seine Entwicklung kämpft. Die Kampagne „In Afrika mit Afrika gewinnen“ wurde beim Kongress in Marrakesch beschlossen und beim Kongress in München mit einem Budget von über 70 Mio. US-Dollar dotiert.

Kernstück der Kampagne ist die Errichtung eines Kunstrasenfelds nach internationalen Normen in jedem afrikanischen Land. Der Rest des 8-Punkte-Programms betrifft die Förderung nationaler Wettbewerbe, die Schulung afrikanischer Kaderleute, die Förderung der Sportmedizin, dazu punktuelle, auf die Weltmeisterschaft in Südafrika bezogene Tätigkeiten.

Mehr Information über "Gewinnen in Afrika mit Afrika":  
[http://de.fifa.com/mm/goalproject/WinAF\\_D.pdf](http://de.fifa.com/mm/goalproject/WinAF_D.pdf)



Das 4.-August-Stadion in Ouagadougou vor der Renovierung seiner Spielfläche.



Schwerarbeit vor dem Einbau des FIFA-empfohlenen Kunstrasens.



Das Stadion mit neuer Spielfläche zur Benützung bereit, November 2007.